



Es ist schön zu sehen, dass die ersten Projektförderungen des letzten Jahres bereits Ergebnisse hervorbringen.

Der vzbv nutzte die Erkenntnisse des von der Stiftung geförderten Checks zur Überprüfung der Beratungsprotokolle von Kreditinstituten in einer Pressekonferenz zur Reform der Finanzaufsicht.

Die Verbraucherzentrale Brandenburg ist gemeinsam mit der Verbraucherschutzministerin Frau Tack und Prof. Mette von der Uni Potsdam mit einem hervorragenden Projektauftritt gestartet.

Mit den Projekten und der ersten Broschüre wird die Stiftung für alle ein Stückchen greifbarer. Gerne würde ich die Stiftung auch einmal in der Zeitschrift Ihres Verbandes vorstellen.

Ich bin schon sehr gespannt auf Ihre neuen Projektanträge, die Sie noch bis zum 3. April einreichen können.

Ihr



Julian Fischer  
Geschäftsführer

## Inhalt

### Projekte

- Bildungsprojekt gestartet
- Check Beratungsprotokolle
- Förderausschreibung läuft

### Öffentlichkeitsarbeit

- Broschüre

### Stiftungsrat

- Unternehmensleitlinien beschlossen

### Kuratorium

- Mitglied des vzbv



Anita Tack (Verbraucherschutzministerin Brandenburg), Prof. Dr. Dieter Mette (Universität Potsdam), Jochen Resch (Vorstand Verbraucherzentrale Brandenburg) und Lehramtsstudierende bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zur Unterstützung der Klimabildung

## Projekt Klimabildung gestartet

Am 14. Februar wurde die Kooperationsvereinbarung zwischen der Verbraucherzentrale Brandenburg und der Universität Potsdam zur Unterstützung der Klimabildung in Schulen unterzeichnet. Lehramtsstudierende setzen die vom bundesgeförderten Klimaprojekt 2010 entworfenen Unterrichtsmodule in der Praxis ein. Von ihren Erfahrungen ausgehend entwickeln sie diese abschließend weiter. Im Ergebnis werden sechs praxistaugliche Unterrichtsmodule zur Klimabildung bewertet und in den Online-Materialkompass eingestellt.

## Check Beratungsprotokolle

Zwischen September 2011 und Februar 2012 hat die Initiative Finanzmarktwächter mit Unterstützung der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz 50 Anlageberatungen bei 50 Kreditinstituten untersucht. Die Ergebnisse:

- In 20 Prozent der Fälle wurde trotz klarer gesetzlicher Verpflichtung kein Beratungsprotokoll ausgehändigt.

- Keine einzige Dokumentation enthielt die vom Verbraucher gegebenen vollständigen Informationen.
- Das Vermögen und die vorhandenen Verbindlichkeiten wurden nur in einem Fall vollständig dokumentiert.
- Kein Institut hat die Risikobereitschaft der Kunden korrekt dokumentiert. Meist wird sie mit willkürlichen Begriffen umschrieben.

## Förderausschreibung läuft

Bis zum 3. April 2012 können noch Projektanträge bei der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz eingereicht werden. Schwerpunkt der aktuellen Ausschreibung in der Gesamthöhe von 30.000 Euro für alle Projekte ist die Stärkung der Konsumkompetenz von Kindern und Jugendlichen sowie das Verbandsthema „Altersvorsorge & Altersarmut“. Darüber hinaus können Projekte entsprechend der Förderleitlinien unterstützt werden.

Förderleitlinien zum Downloaden unter:

[www.verbraucherstiftung.de](http://www.verbraucherstiftung.de)

## Stiftungsbroschüre

Die Broschüre kann in der Geschäftsstelle kostenlos bestellt oder als pdf-Dokument von unserer Internetseite heruntergeladen werden:

[www.verbraucherstiftung.de](http://www.verbraucherstiftung.de)

## Unternehmensleitlinien beschlossen

Auf der Stiftungsratssitzung am 14. März wurden die Unternehmensleitlinien beschlossen.

Diese legen die Anforderung für die Akzeptanz von Zuwendungen von Unternehmen unter anderem wie folgt fest:

- Gewünscht sind Spenden oder Zuwendungen zur Aufstockung des Stiftungskapitals. Finanzielle Unterstützung, die der Glaubwürdigkeit der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz zuwider steht, wird nicht angenommen.
- Die Unternehmen unterstützen die grundlegenden Ziele der Stiftung und der sie tragenden Institutionen. Erkennbar sollte sein, dass Unternehmen die Arbeit der Verbraucherorganisationen wertschätzen und unterstützen.
- Die Stiftung wird jeden Wunsch zur Unterstützung durch ein Unternehmen individuell prüfen.

## Mitglied des vzbv im Kuratorium

Mit der Übernahme der Funktion als Leiter des Fachbereiches Infrastruktur beim vzbv vertritt Herr Andreas Eich-



horst den vzbv im Kuratorium der Stiftung.



„Ich setze mich für die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz ein, weil sie eine große Möglichkeit bietet, die Interessen der Verbraucherinnen und Verbraucher in

den Vordergrund zu rücken“, so Herr Eichhorst.

### Stiftung als Forum

Die Stiftung bietet seiner Ansicht nach ein geeignetes Forum für Wirtschaft und Verbraucher, sich gemeinsam für Verbraucherarbeit in Deutschland zu engagieren.

Große Bedeutung für das Gemeinwohl

Herr Eichhorst stellt zudem heraus, dass „die Ziele der Stiftung – insbesondere der Ausbau des Verbraucherschutzes und die Förderung der Verbraucherbildung – vor dem Hintergrund der aktuellen großen gesellschaftlichen Herausforderungen wie Finanzkrise und Energiewende von großer Bedeutung für unser Gemeinwohl sind.“

### Impressum

Herausgeber  
Deutsche Stiftung Verbraucherschutz  
Markgrafenstr. 66, 10696 Berlin  
Tel: 030-25800239, Fax: 030-25800238  
info@verbraucherstiftung.de  
www.verbraucherstiftung.de

Verantwortlich für den Inhalt  
Julian Fischer (Geschäftsführer)

Redaktion  
Dr. Patricia Weis-Bomfim

Fotos  
Deutsche Stiftung Verbraucherschutz,  
Verbraucherzentrale Brandenburg

Bankverbindung  
Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ: 100 205 00  
Kto.: 11 83 300

Die Stiftung ist als gemeinnützig  
vom Finanzamt anerkannt.

Der Newsletter kann per E-Mail unter  
info@verbraucherstiftung.de  
abonniert werden.